

Eine Kostbarkeit aufführen

Unter der Leitung von Jürg Hämmerli fand am Samstag, 20. Januar 2018 die erste Probe des Projektchors der Kirchgemeinde Dreikönigen, Zürich-Enge, statt. Ziel ist es, das Te Deum von Anton Rejcha am 11. November 2018 im Rahmen eines grossen Konzertes aufzuführen. Die erste Probe diente dazu, den Komponisten dieses selten aufgeführten Werks kennen zu lernen und erste Takte zu singen.

Zu den grossen, wenn auch kaum bekannt gewordenen Te Deum-Vertonungen der Übergangszeit zwischen Klassik und Romantik gehört das zu seiner Zeit ungedruckt gebliebene Te Deum von Anton Rejcha von 1825.

Rejcha reiste 1785 gemeinsam mit seinem Onkel, dem Kapellmeister der Kurfürstlichen Hofkapelle, nach Bonn. In diesem Orchester spielte er als zweiter Flötist. Während dieser Zeit lernte er Ludwig van Beethoven kennen, der im selben Orchester die Bratsche spielte. Die beiden verband eine lang andauernde Freundschaft. Im Jahre 1808 übersiedelte Rejcha nach Paris, wo er grosses Ansehen als Komponist für Bläser gewann. Ab 1809 lehrte er am Pariser Konservatorium. Zu seinen Schülern gehören unter anderen: Hector Berlioz, Franz Liszt, Charles Gounod, und César Franck.

Der Projektchor der Kirchgemeinde Dreikönigen bringt das selten aufgeführte Te Deum von neuem zum Erklingen. Zusammen mit den Sopralti und Musikern der Oper Zürich soll dieses Werk als Teil eines grossen Konzertes im November aufgeführt werden.

Die erste Probe wurde vom Dirigenten Jürg Hämmerli sorgfältig aufgebaut. Mit grosser Begeisterung und viel Freude gab er eine Einführung ins Werk und zum Leben des Komponisten. Dann wurden vom Stück die ersten Takte geprobt. Dazwischen gab es Hörproben einer Aufführung eines tschechischen Chores. Die Komposition bietet dem Chor eine Fülle lohnender Herausforderungen, vor allem in den grossen oratorischen Rahmenchören sowie in den Doppelfugen. Herausforderungen, das heisst für den Chor auch immer – viel üben und probieren, geduldig und genau die einzelnen Stellen bearbeiten. Am Schluss der ersten Probe war die Begeisterung gross und die Gewissheit „das schaffed mer“ gegeben. Bei allen war die Freude, diese Kostbarkeit aufführen zu können, spürbar.



Jürg Hämmerli, Dirigent, mit Begeisterung dabei, den Chor ins Werk einzuführen.



Tenöre und Bässe an der ersten Probe

Das Stück ist zu hören auf: <https://www.youtube.com/watch?v=hS50X1lpfDg>

Proben des Chors jeweils dienstags 20.15 im Pfarreisaal der Kirchgemeinde Dreikönigen. Neue Sängerinnen und Sänger können bis Ende Februar noch aufgenommen werden. Informationen franz.suess@bluewin.ch

Konzert am 11. November 2018: Programm Te Deum von Anton Rejcha, Gloria von Vivaldi für vierstimmigen Frauenchor und ein Orgelkonzert von Poulenc.